

# RESILIENT DEMOCRACY

LEUPHANA  
CONFERENCE WEEK  
2024



## PROJEKTGRUPPEN-SESSION KONFERENZWOCHE 2024

Stand: 21.02.2024

Über ihre Schritte ins Gelände verantwortlicher Wissenschaft tauschen sich bis zu sechs Projektgruppen aus zwei Seminaren aus: In jeder Partie haben sie eine halbe Stunde Zeit, um sich ihre Semester-Ergebnisse wechselseitig zu präsentieren. Die Seminarleitung nimmt die mündliche Prüfungsleistung der Nachwuchsforscher\*innen ab.

Mehr dazu auf der Website » [www.leuphana.de/konferenzwoche](http://www.leuphana.de/konferenzwoche)



## Inhaltsverzeichnis

<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 1 - C 12.101 .....</u></b>	<b><u>1</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 2 - C 40.153 .....</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 3 - C 12.105 .....</u></b>	<b><u>4</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 4 - C 14.102B .....</u></b>	<b><u>5</u></b>
<b><u>PROJECTGROUP-SESSION 5 - C 12.009 - ENGLISH .....</u></b>	<b><u>6</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 6 - C 12.107 .....</u></b>	<b><u>7</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 7 - C 14.102A .....</u></b>	<b><u>9</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 8 - C 40.146 .....</u></b>	<b><u>10</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 9 - C 40.146 .....</u></b>	<b><u>12</u></b>
<b><u>PROJECTGROUP-SESSION 10 - C 12.108 - ENGLISH .....</u></b>	<b><u>14</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 11 - C 12.001 .....</u></b>	<b><u>15</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 12 - C 12.101 .....</u></b>	<b><u>16</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 13 - C 12.002 .....</u></b>	<b><u>17</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 14 - C 40.152 .....</u></b>	<b><u>18</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 15 - C 14.102B .....</u></b>	<b><u>19</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 16 - C 40.153 .....</u></b>	<b><u>20</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 17 - C 14.102A .....</u></b>	<b><u>21</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 18 - C 12.102 .....</u></b>	<b><u>22</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 19 - C 40.153 .....</u></b>	<b><u>24</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 20 - C 12.002 .....</u></b>	<b><u>26</u></b>
<b><u>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 21 - C 14.102B .....</u></b>	<b><u>27</u></b>

# RESILIENT DEMOCRACY

LEUPHANA  
CONFERENCE WEEK  
2024



<b>PROJECTGROUP-SESSION 22 - C 14.102A - ENGLISH .....</b>	<b>28</b>
<b>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 23 - C 12.105 .....</b>	<b>29</b>
<b>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 24 - C 12.101 .....</b>	<b>31</b>
<b>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 25 - C 12.111 .....</b>	<b>32</b>
<b>PROJEKTGRUPPEN-SESSION 26 - C 12.102 .....</b>	<b>33</b>



## Projektgruppen-Session 1 - C 12.101

Mittwoch, 28.02.2024, 08:30 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Krisensitzung - Vom Sitzen ins Handeln kommen	Antonia Schmidt, Nuria Ritzau, Amelie Schleypen, Lina Woicke, Janika Löding, Mika Filter	Wir laden euch ein! Kommt vorbei und erlebt ein Spektakel zwischen hoffnungslosen Krisenzerdenker:innen und lösungsorientierten Handlungsstrateg:innen zum Mitnehmen! In unserer Krisensitzung wollen wir euch zeigen, wie man mit hoffnungslosen Phasen umgeht und ins Handeln kommt! Wir erzählen euch, wie es um Hoffnungen junger Menschen steht und welche Handlungsstrategien es gibt. Gerade in der Klimakrise sitzen wir alle häufig nur vor schockierenden Nachrichten, statt aufzustehen und mitzugehen.	Sonstiges // Other format	Werkstatt "Hoffnung" (Julia Puth)
Welchen Einfluss haben Ich-Affirmationen auf die Selbstwirksamkeit von Meschen im Alter von fünfzig bis sechzig Jahren?	Kaja Geipel, Keno Schlichting, Marie Engel, Merle Sych, Kaya Kokolus, Thyra Entrup	In Form eines einwöchigen Experiments wird untersucht, wie sich das Praktizieren von Ich-Affirmationen auf die Selbstwirksamkeit von Fünfzig- bis Sechzigjährigen auswirkt. Dabei wird zudem das Inner Development Goal Acting näher untersucht.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
Vielfalt von Hoffnungen an der Leuphana	Ann Marie Blanck, Finn Heinemann, Tammo Hollah, Jonathan Mwanangombe, Fabio Salomon Colls, Daniel Hashimi	<p>Hoffnung - Ein Wort, unzählige Bedeutungen. Doch wie ist das möglich?</p> <p>Hoffnungen begleiten vermutlich die meisten von uns. Ständig hofft jemand irgendwo auf der Welt, vielleicht ja hier an der Universität, etwas. Aber hoffen wir das Gleiche, nur auf unterschiedliche Weise oder hoffen wir verschiedene Dinge?</p> <p>Eine einheitliche Definition von Hoffnung ist schwierig – und das macht sie so besonders! Hoffnung ist vielfältig, das findet unsere Projektgruppe.</p> <p>Uns bewegen Fragen, die den Bezug zwischen Hoffnung und dem Universitätsumfeld aufgreifen: Hoffen Personen aus den gleichen Studiengängen ähnliche Sachen? Oder teilen Menschen aus ähnlichen Altersgruppen eher ihre Hoffnungen? Inwieweit bestimmt unsere Sozialisation unsere Hoffnungen? Inwiefern entscheidet Hoffnung über die Relevanz von Dingen, die wir (nicht) hoffen? Was ist der Antrieb einer Person, eine Sache, einen Umstand zu hoffen?</p> <p>Mit unserem Projekt wollen wir Einblicke in die individuellen Hoffnungen der Studierenden an der Leuphana zeigen und ihre Vielfalt hervorheben. Wir haben unterschiedlichste Perspektiven gesammelt, von Umfrageergebnissen bis zu bewegenden Video-Interviews. Diese verdeutlichen nicht nur eventuelle "geteilte Hoffnungen", sondern erzählen insbesondere von den Geschichten dahinter.</p> <p>Sei dabei und tauche ein in die faszinierende Vielfalt der Hoffnung an der Leuphana!</p>	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Werkstatt "Hoffnung" (Julia Puth)



<p>Wie verändert sich Lösungsorientierung im Alter?</p>	<p>Nina Arwen Düwel, Maja Bullwinkel, Milena Seifert, Tim Schindler, Laura Trebing, Pia Wilke</p>	<p>Von der 5.Klasse bis hin zum Berufsalltag verändert sich unser Leben in vieler Hinsicht. Doch welche Auswirkung hat das zunehmende Alter und die damit einhergehenden Erfahrungen auf unsere Fähigkeit Probleme lösungsorientiert anzugehen? In unserer Präsentation beziehen wir uns anhand von erhobenen Daten auf genau diese Frage. Erfahrt, ob wir uns mit dem Alter nur auf Probleme fokussieren oder sie auch wirklich besser lösen.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)</p>
<p>Hoffnung in Zeiten von Corona</p>	<p>Rojin Gündüz, Emina Redzepovic, Fenja Ehlers, Chiara Gudat, Tom Kolodzick, Angelina Jahn, Justus Baltruschat</p>	<p>Wir haben das Gefühl der Hoffnung unter jungen Erwachsenen in Zeiten von Corona erforscht - wie wurde Hoffnung, als ein zukunftsorientiertes Gefühl, in dieser Phase der allgemeinen Ungewissheit beeinflusst?</p> <p>Gerade unter jungen Erwachsenen, welche in einer Lebensphase sind, in welcher die Zukunft noch so unsicher ist, ist es von großem Interesse, wie und ob sich das Gefühl der Hoffnung verändert hat.</p> <p>Anhand von Interviews und einer zuvor durchgeführten Umfrage haben wir uns dieser Thematik etwas genähert und laden euch recht herzlich dazu ein, euch unsere Ergebnisse anzuhören.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Werkstatt "Hoffnung" (Julia Puth)</p>
<p>Zwischen Likes und Kommentaren: Eskapismus und soziale Medien</p>	<p>Jennis Born, Rebekka Grabert, Marieke Keller, Carolin Winne</p>	<p>Die Realitätsflucht in andere Welten ist für viele Menschen ein beliebter Weg, um mit Stress, Einsamkeit oder anderen negativen Gefühlen umzugehen. Sich in einer TV-Serie oder einem guten Buch verlieren, die Probleme der echten Welt vergessen und vielleicht neue Hoffnung aus diesen Geschichten ziehen...</p> <p>Doch in einem Zeitalter, in dem soziale Medien unseren Alltag prägen, geschieht Eskapismus immer mehr auf digitaler Ebene. Wie das die individuelle Hoffnung, mentale Gesundheit und den Umgang mit Herausforderungen beeinflusst, hoffen wir Ihnen in diesem Vortrag näher bringen zu können.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Werkstatt "Hoffnung" (Julia Puth)</p>
<p>Hoffnung von älteren Menschen</p>	<p>Tom Tübler, Alissa Ohlrogge, Mia Gless, Erdogan Kadir Özdemir, Lisa Ngo, Lotta Kirschstein</p>	<p>In unserem Projekt "Hoffnung von älteren Menschen" erforschen wir tiefere Einblicke in die emotionale Welt älterer Menschen. Das gelingt durch Interviews, die wir auf einer persönlichen Ebene geführt haben. Wir haben auch mit einem renommierten Zukunftsforscher gesprochen. Diese Gespräche ermöglichen es uns, die Veränderungen von Hoffnungen und Wünschen im Laufe des Alterungsprozesses zu verstehen.</p>	<p>Sonstiges // Other format</p>	<p>Werkstatt "Hoffnung" (Julia Puth)</p>



## Projektgruppen-Session 2 - C 40.153

Mittwoch, 28.02.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Climate Finance: der Loss and Damage Fonds	Lina Müller, Mila Radeke, Ada Asmus, Daniyal Salikhov	Der Entschluss zur Eröffnung eines eigenen Loss and Damage Fonds im Rahmen der COP27 gilt als einer der wichtigsten Meilensteine in der Klimaschäden Finanzierung. Auf der COP28 im letzten Jahr wurden die Rahmenbedingungen für den Fonds erarbeitet und die ersten Gelder versprochen. Handelt es sich hierbei aber wirklich um einen Meilenstein oder wird es ohne jegliche Verpflichtungen durch die Staatengemeinschaft sowieso nicht zu ausreichenden Hilfen für die betroffenen Länder kommen?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (1) (Silke Bölts)
Climate Mitigation - Warum bei der COP über Einschränkung von Schokolade entschieden wird	Kevin Hecht, Zaman Khalil	Der antropozäne Klimawandel ist eine der größte Herausforderungen der Menschheit.  Konkrete Minderungsziele der Emissionen wurden erneut auf der COP 28 im Verhandlungsstrang "Global Goal on Mitigation" verhandelt.  Warum es zu keiner Einigung kommt, welche Privilegien eine Rolle spielen und was das mit Schokolade zu tun hat, haben wir untersucht.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (2) (Silke Bölts)
Loss and Damage / Spiegeln sich die Forderungen der LDCs in den Ergebnissen der COP 28 des Verhandlungsstranges Loss and Damage wider ?	Anna Helene Hilken, Robin Oliver Schulz, Lars Timon Greggersen, Aaliyah Su Dolas, Marietheres Köster	Bei den Conferences of the Parties (COP) treffen sich jährlich verschiedenste Akteure, die sich in Verhandlungsgruppen aufteilen und über die großen Fragen des Klimawandels diskutieren. Auch die schwächsten Glieder der internationalen Gemeinschaft haben Interessen, die sie in einer gemeinsamen Verhandlungsgruppe als "Least developed Countries" (LDCs) gesammelt haben, um gemeinsame Anliegen zu vertreten. Doch werden sie gehört und können sie ihre Forderungen besonders in Bezug auf Klimawandelschäden durchsetzen?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (1) (Silke Bölts)
Small Island Developing States (SIDS) auf der COP 28: Analyse des Einflusses auf den Verhandlungsstrang „Adaptation“	Janina Hopmann, Silja Lüdtko, Steffen Tiegs, Lotte Krallinger	Die letzte UN- Klimakonferenz, die COP 28 in Dubai, ist im Dezember zu Ende gegangen. In unserem Vortrag reflektieren wir diese aus der Perspektive der besonders bedrohten SIDS. Welche Forderungen haben diese auf der Konferenz bezüglich des Verhandlungsstranges „Adaptation“ gestellt und inwiefern wurden sie in den Beschlüssen berücksichtigt? Auf diese Fragen soll unserer Vortrag Antworten geben.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (2) (Silke Bölts)



## Projektgruppen-Session 3 - C 12.105

Mittwoch, 28.02.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Ernährung als sozialpolitisches Problem	Daniel Lutz, Lisa Heger, Ömer Bulut, Marius Deines, Seedney Barrow	Die Präsentation beleuchtet die vielschichtigen Auswirkungen der Ernährung auf soziale Strukturen, von gesundheitlichen Disparitäten bis zu sozialer Gerechtigkeit. Dabei wird analysiert, wie der Ernährungsdiskurs des globalen Westens und das tatsächliche Essverhalten globale Auswirkungen auf Umwelt und soziale Gerechtigkeit haben. Besonderes Augenmerk liegt auf der Ernährungs-, Wirtschafts- und Sozialpolitik des globalen Nordens, die Umweltzerstörung und humanitäre Krisen im globalen Süden beeinflussen. Die Präsentation betont das fundamentale Recht auf Nahrung und den Kampf gegen Hunger als zentrale Elemente sozialpolitischer Verantwortung.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Wenn Mäuler gestopft werden... Entpolitisierung der Ernährung zwischen Winzlingen und Giganten. (Liselotte Hermes da Fonseca)
„Du bist, was du isst!“- Woher, kommen unsere Glaubenssätze zum Thema Ernährung?	Catalina Hasselmann, Vanessa Rostek, Nadine Ketz	Ernährung ist ein äußerst sensibles Thema, bei dem wir alle zu wissen glauben, was als gesund oder ungesund betrachtet wird. Doch ab wann und durch wen wird unser Verständnis beeinflusst? Wie gelangt dieses Wissen zu uns, und wer bestimmt, was als richtig oder falsch gilt? Kann Zucker als eine Art Droge angesehen werden, und welche Rolle spielen die Emotionen bei unserer Ernährung? Darüber hinaus beeinflussen uns täglich auch andere unbewusste Faktoren – welche sind das?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Wenn Mäuler gestopft werden... Entpolitisierung der Ernährung zwischen Winzlingen und Giganten. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Von der Wiege zur Wiege: Umweltfreundlicher Glanz mit Cradle-to-Cradle Nagellack	Laura Bews, Eny Loos, Marie Behrens, Joel Sharon Schiffer, Fatma Nur Yagan	Im Rahmen unseres Projektes konzentrieren wir uns auf die Entwicklung eines Cradle-to-Cradle Nagellacks. Unser Ziel ist es, durch die Anwendung dieser Prinzipien einen Nagellack zu schaffen, der nicht nur stilvoll und gesundheitlich unbedenklich ist, sondern auch einen positiven ökologischen Einfluss hat. Unser Projekt umfasst Themen von geeigneten Inhaltsstoffen sowie umweltfreundlichen Verpackungsoptionen bis hin zur Produktzirkularität an dem Beispiel eines Nagellacks. Dieses Projekt stellt einen wichtigen Schritt in Richtung umweltfreundliche Innovation in der Kosmetikindustrie dar und zeigt, wie Cradle-to-Cradle Konzepte einen Mehrwert für Kosmetika schaffen können.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
In den Kochtöpfen Indiens: Einflüsse von Kolonialismus, Globalisierung und Gesellschaft auf die Vielfalt kultureller Ernährung und Gesundheit	Franka Kromminga, Leonie Schlicht, Maya Ritz, Michelle Wudi, Sonia del Amor Dotou	„Wie hat die beeindruckende kulturelle Vielfalt und Traditionen Indiens ihre einzigartigen kulinarischen Einflüsse und Geschmackserlebnisse geprägt? Wir gehen darauf ein, wie Religion, insbesondere die Vorliebe der Hindus für eine vegetarische Ernährung, eine Schlüsselrolle spielt und ayurvedische Prinzipien die Gesundheit mit indischen Speisen verbinden. Ebenso werfen wir einen Blick darauf, wie der Einfluss der Globalisierung, soziale Strukturen und historische Ereignisse des Kolonialismus die Küche maßgeblich geformt hat.“	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Wenn Mäuler gestopft werden... Entpolitisierung der Ernährung zwischen Winzlingen und Giganten. (Liselotte Hermes da Fonseca)





## Projektgruppen-Session 4 - C 14.102b

Mittwoch, 28.02.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
SdG 06 - kommunale, private und low-Profit Unternehmen der Wasserversorgung	Mattes Dierks, Lars Wilken, Niklas Grewe, Daniel Kähm	Wir stellen das SDG 06 und deren aktueller Stand vor. Anschließend präsentieren wir Unternehmen im Bereich der Wasserversorgung. Dabei unterscheiden wir zwischen Low-Profit, kommunalen und privaten Ansätzen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)
Nachhaltige Anlageformen	Fynn Engelbrecht, Constantin Volquardt, Sophie Arnold, Angela Voßkühler, Tim Reymer, Pia Poll, Luis Lange	Nur 17,6% der Deutschen legen ihr Geld an. Ein starker Grund dafür ist mangelnde finanzielle Bildung. Um diese Wissenslücke zu schließen geben wir einen Überblick über (nachhaltige) Anlageformen und betrachten das Verhalten dieser unter anderem während der Corona-Krise.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
ESG-Kriterien im Kontext von stabilen und nachhaltigen Finanzmärkten	Julius Ehlers, Moritz Brandt, Ferdinand Peglow, Georg-Johannes Krauß	Unsere Präsentation zum Thema ESG-Kriterien im Rahmen des Seminars "stabile und nachhaltige Finanzmärkte" wird die Bedeutung von Umwelt, Soziales und Governance (ESG) in der Finanzwelt beleuchten. Wir werden die Grundprinzipien von ESG erläutern, deren Auswirkungen auf die Finanzmärkte diskutieren und praxisnahe Beispiele für erfolgreiche ESG-Integration in Investitionsentscheidungen vorstellen. Ziel ist es, ein Verständnis für die Bedeutung von ESG-Kriterien für langfristige finanzielle Stabilität und Nachhaltigkeit zu vermitteln.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
Die Low-Profit-Aktie - Ein Finanzierungsmodell für den Ausbau der Infrastruktur in Entwicklungsländern in Afrika	Tom Ludwig, Luca Benjamin Stoll, Malte Krause, Hanna Michaelis, Merit Franziska Bau	Innerhalb unseres Projektthemas "Low-Profit im Kontext des Sustainable Development Goals 9" stellen wir uns die Frage, ob und inwieweit unser Konzept der Low-Profit-Aktie als Finanzierungsmodell für den Ausbau von Infrastruktur in Entwicklungsländern in Afrika genutzt werden kann. Dabei diskutieren wir die verschiedenen Modelle, die als Vorlage für ein solches Vorhaben geeignet erscheinen und erörtern, ob diese für Infrastrukturvorhaben nutzbar sind.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)

## Projectgroup-Session 5 - C 12.009 - english

Wednesday, February 28<sup>th</sup> 2024, 9:00 - 11:30 a.m.

Title of the presentation	Actors	Description of the presentation	Format	Project seminar
The attitudes of young people towards surname choice on	Ivelina Dimitrova Karaatanasova, Francesca Diana Timpau, Zita Barkanyi, Isabel Schulz, Shana Rodriguez, Nesrin Vanessa Micik, Charlotte Supper	Traditionally, societal norms dictated that women exchange their surname for their husband's surname. Today the choice of surname is more open. Nonetheless, many women change their surname on marriage. In the present project we use interview and survey data to investigate young people's attitudes to surname practices on marriage.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Equality, power and language (Anne Barron)
Inter-Cultural dialogue and sustainability competencies	Anike Weisenburger, Khadija Ahmed, Charlotta Frauer, Carlotta Löbner, Gissu Zarandi	How does the learning format of an inter-cultural dialogue facilitate the acquisition of sustainability competencies in students?  This research group has conducted numerous interviews to provide expertise from practitioners in the field of ESD and cultural education	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Back to school: Understanding pathways in creating a sustainable school (Deepika Joon)
The Rise of Gender-Neutral Job Titles: Inclusivity in The Workplace	Kana Ann Casas, Metehan Tetik, Rose Antonia Dahl, Tommaso Peresson, Lara Thiessen	In recent decades, increased public attention on gender diversity has led to social debates regarding linguistic changes, particularly for professional titles. Our project aims to analyse these changes by comparing the frequency of usage of male-based job titles (policeman) to that of gender-neutral alternatives (police officer) over time. The linguistic database Corpus of Historical American English is used to draw conclusions about the inclusiveness of the workplace.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Equality, power and language (Anne Barron)
Schoolgardens' Influence on Sustainability	Tessa Valerie Defren, Azeez Azzah, Yahui Zhu, Mattes Ohde, Malina-Sophia Pörschmann	A school garden is an outdoor space within a school where students and teachers can grow, nurture, and harvest plants.  Our project focuses on the implementation of a school garden and how teachers can motivate students to engage with it, particularly in relation to specific Sustainable Development Goals (SDGs) and Education for Sustainable Development (ESD).  We firmly believe that a hands-on learning experience can bring about lasting changes in schools.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Back to school: Understanding pathways in creating a sustainable school (Deepika Joon)
Attitude researchers towards gender-neutral language among German speakers	Izaro Zuazua, Nikolett Dominika Horváth, Clara-Krasimira Karastoyanova, Siban Omar	The topic of gender-neutral speech has been gaining traction in recent years in discussions surrounding inclusivity, exploring gender-fair language, such as comparing "Pflegerkräfte" with "Pfleger"/"Pflegerinnen,"/"Pfleger*innen," to avoid gender stereotypes. We will analyse attitudes towards these terms in German between native and non-native speakers; collecting data with a minimum of 25 responses, but the exact number of participants remains uncertain.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Equality, power and language (Anne Barron)



## Projektgruppen-Session 6 - C 12.107

Mittwoch, 28.02.2024, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Ungerechtigkeit und Digitalisierung: ein Vergleich innerhalb der Europäischen Union.	Marlon Nnamocha, Sonia Gharu, Anna Musilinski, Aliya Fernández, Malin Callsen, Caroline Helm	Wir haben einen Film gemacht, der sich mit den Ungerechtigkeiten der Digitalisierung in der EU beschäftigt. Wir zeigen, wie die (geringe) Digitalisierung mancher EU-Mitgliedsstaaten die soziale Ungleichheit innerhalb des Staatenbundes vergrößert - und was die EU machen könnte, um diese soziale Spaltung zu verringern.	Film // Movie	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)
Die Chance der Digitalisierung zur Bekämpfung sozialer Ungleichheiten	Rebecka Råde, Lea Bebensee, Julia Sachtler, Maja Kiekhäfer, Valeria Schnur, Askin Agan	In einer Zeit, in der die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer wird und die Reproduktion sozialer Ungleichheiten an Geschwindigkeit gewinnt, müssen Lösungen zur Aufrechterhaltung der Chancengleichheit gefunden werden. Aber was ist eigentlich "Reproduktion sozialer Ungleichheiten"? Genau das möchten wir am Beispiel deutscher Schulen aufzeigen und untersuchen. Weiter werden wir erklären, wie die heutige Digitalisierung die Reproduktion sozialer Ungleichheiten begünstigt und wie sich das ändern lässt.	Film // Movie	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)
Russland und China als Partner in der Arktis - Ein sicherheitspolitisches Risiko für Europa?	Lucas Todd Hicks, Anne Carolin von Bothmer, Lara Gienke, Bengt Hagedorn, Lasse Stein, Anton Scharmann, Arwed Johannes Otto Köster	Ein Videopodcast mit anschließender Diskussionsrunde zum Thema Sicherheitspolitik und Klimawandel im arktischen Raum.	Sonstiges // Other format	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
Studium, Digitalisierung und soziale Ungleichheit	Lia Sander, Liv Seffers, Maxim Modrzynski, Nabil Tahiri, Björn Stech	Die Digitalisierung schreitet in vielen Bereichen voran und erleichtert alltägliche Prozesse. Auch an Universitäten wird die digitale Ausstattung immer mehr zur Voraussetzung für die Teilnahme an einem erfolgreichen Studium. iPads und Laptops sind aus den Hörsälen nicht mehr wegzudenken, doch wie finanzieren sich Studierende diese Ausstattung, wenn die meisten Studierenden finanziell abhängig von ihren Eltern oder staatlicher Unterstützung sind? Aufbauend auf dieser Problemstellung wollen wir in unserem Vortrag erörtern, ob BAföG für eine optimale Ausstattung mit digitalen Geräten ausreicht oder die Digitalisierung die Bildungsungleichheit verstärkt.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)

<p>Vom Schaufenster zum Bildschirm: Wie beeinflusst der Übergang von physischen zu digitalen Märkten den Konsum und welche innovativen Technologien tragen dazu bei?</p>	<p>Johann Kamil Agbobli, Karan Soni, Aditya Batija, Mahsa Alaem, Tizian Matheis</p>	<p>Unser Thema konzentriert sich auf die Auswirkungen digitaler Märkte. Wir haben uns entschieden, die folgende Leitfrage zu untersuchen: „Wie beeinflusst der Übergang von physischen zu digitalen Märkten den Konsum und welche innovativen Technologien tragen dazu bei?“ Wir glauben, dass dieses Thema besonders relevant ist, da es die Veränderung des globalen Handels und die Auswirkungen der Digitalisierung auf Wirtschaft und Gesellschaft beleuchtet, und dabei wichtige Fragen der Nachhaltigkeit sowie die Dynamiken des Kapitalismus in einer zunehmend digitalisierten Welt berücksichtigt.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)</p>
--	---	---	--	--



**Projektgruppen-Session 7 - C 14.102a**

**Mittwoch, 28.02.2024, 09:00 - 11:30 Uhr**

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Alkoholkonsum: Ist es nötig die Präventionsmaßnahmen für Jugendliche zu bestärken bzw. zu erweitern?	Nihad Rzazade, Samreen Ahmed, Safaa Mujaddidi	Solange in einer Gesellschaft Alkohol konsumiert wird, ist es notwendig über den Konsum aufzuklären. Im Rahmen der Leitfrage empfinden wir es mit Schwerpunkt auf die Jugendlichen als Notwendigkeit wie stark diese Altersgruppe in unserer Gesellschaft betroffen sind, weil diese die Zukunft darstellen. Unter anderem ermöglicht die Präsentation einen Einblick in den biologischen Prozess bei Einfuhr von Alkohol.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Essen - zwischen Konsum, Kultur und Klimakrise (Jana Fischer)
Einladung zum Bürger*innenrat „Die Natur als Rechtssubjekt“	Amelie Schwibbert, Luisa Kreitmair, Sarah Elisa Zillessen, Tineke Juli Krumbek, Johanna Jule Kraft	Sehr geehrte Bürger*in, sollte die Natur in Deutschland als Rechtssubjekt gelten? Darüber möchte der Deutsche Bundestag von den Bürger*innen mehr erfahren. Sie wurden per Zufall ausgewählt um diese Frage in unserem Bürgerrat zu beraten.  Nutzen Sie die Möglichkeit sich zu informieren und ihre Stimme wirkungsvoll einzubringen.  Wir freuen uns auf Sie!	Sonstiges // Other format	Klagen fürs Klima: Klimaschutz im nationalen und internationalen Recht (Emma Charlotte Bartmann)
Wie wirkt sich das Verpackungsdesign in Verbindung mit dem Nutriscore und dem aktuellen ProteinTrend auf das Kaufverhalten und schließlich auf die Gesundheit der Konsumenten aus?	Phil-Aaron Christiansen, Moritz Janning, Max Beifuß, Carla Dreyer, Carl Stahlbock	Unser Thema beschäftigt sich mit der wechselseitigen Beziehung zwischen Verpackungsdesign, dem Nutriscore und dem aktuellen Protein-Trend . Wir haben untersucht, wie das Verpackungsdesign das Kaufverhalten der Verbraucher beeinflusst, insbesondere im Kontext von Gesundheitsbewusstsein und Ernährungstrends. Dabei legen wir ein besonderes Augenmerk darauf, wie die Integration des Nutriscores und der ProteinTrend nicht nur das Konsumverhalten, sondern auch die langfristige Gesundheit der Konsumenten beeinflussen könnte.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Essen - zwischen Konsum, Kultur und Klimakrise (Jana Fischer)
Eine Formalisierung von Ökozid: Eine strafrechtliche Verankerung von Ökozid als Schlüssel im Kampf gegen den Klimawandel?	Constantin Scharr, Merle Schramm, Apollonia Denkler, Linnea Sofie Krause, Leonie Wenig	Ökozid - Dieses Wort beschreibt, was wir unserer Erde zufügen; die massive Schädigung und Zerstörung des natürlichen Lebensraums, unserem Zuhause. Doch was wäre, wenn die Umweltverbrechen auf dieser Welt genauso wie die Verbrechen gegen die Menschlichkeit gehandelt werden würden? Wie genau könnte ein Ökozid-Tatbestand aussehen und was für Folgen hätte das? Unser Versuch diesen Fragen auf den Grund zu gehen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Klagen fürs Klima: Klimaschutz im nationalen und internationalen Recht (Emma Charlotte Bartmann)
Leben am Limit? - Wie Consumption Corridors Fleischkonsum limitieren können	Yvonne Schweitzer, Annika Grentzinger, Milla Rauterberg, Malou Borgmann, Jette Beverung, Lina Glinzner	Welche Strategien kann es geben, um Fleischkonsum aus Nachhaltigkeitszwecken zu reduzieren? Und was sind eigentlich "Consumption Corridors"? Mit diesen Fragen haben wir uns in unserer Projektgruppe auseinander gesetzt und mithilfe einer Umfrage die Bevölkerungsakzeptanz einiger Strategien getestet.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Essen - zwischen Konsum, Kultur und Klimakrise (Jana Fischer)



## Projektgruppen-Session 8 - C 40.146

Mittwoch, 28.02.2024, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Suffizientes Wohnen	Feline Rosengart, Greta Peters, Sarah Mugandani, Alexander Meller	Suffizientes Wohnen. Das Potenzial alternativer Wohnkonzepte in der Zielgruppe der 18- bis 30-Jährigen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)
Wohlbefinden am Bahnhof Lüneburg	Finnja Voltolina, Maxim Gilde, Madlene Fregin, Mohamed Jajo, Josephine Beckfeld	Die CO2-Emissionen steigen, die Klimakrise eskaliert und die Verkehrswende geht nur schleppend voran – dennoch nutzt die Mehrheit der Deutschen häufiger ihr Auto als den ÖPNV. Wir haben uns gefragt, woran könnte das liegen? Deswegen haben wir uns mit dem Bahnhof Lüneburg genauer beschäftigt und mit dem Gedanken analysiert: Inwiefern kann eine Umgestaltung des Bahnhofs Lüneburg zu einer höheren Bereitschaft führen den ÖPNV zu nutzen? Dazu haben wir eine quantitative Umfrage sowie qualitative Interviews geführt und präsentieren unsere Ergebnisse.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Die Mobilitätswende als inter- und transdisziplinäre Herausforderung in Lüneburg und darüber hinaus (Bastian Hagmaier, Michael Bissel)
Suffizienz an Schulen	Marie Sennekamp, Anna-Lena Maack, Emily Schwarz, Süeda Leman Subasi, Feyhan Özeren, Yola Jacobs	Suffizienz in Schulen befasst sich mit der Idee, dass weniger manchmal mehr ist. In der Präsentation wird erläutert, wie Schulen durch ressourcenschonendes Verhalten und bewussten Konsum zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen können. Es werden Beispiele für suffizientes Handeln in Schulen und im Schulalltag präsentiert, um Schüler*innen für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)
Carsharing – irrelevant oder ein wertvoller Teil der Mobilitätswende? - eine Evaluation am Beispiel Lüneburger Studierender	Alexa Winkler, Hannah Zukowski, Marleen Wehrstedt, Jan Varchmin	Fahrräder, Busse und Autos sind altbewährte Möglichkeiten sich fortzubewegen. Aber auch neuere Angebote wie Carsharing sind mittlerweile Teil des Mobilitätsangebots. Doch wie häufig wird Carsharing tatsächlich genutzt und wie sieht es mit der Nutzung an der Leuphana aus? Und was sind Ansätze, um die Nutzung von Carsharing in Lüneburg zu erhöhen?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Die Mobilitätswende als inter- und transdisziplinäre Herausforderung in Lüneburg und darüber hinaus (Bastian Hagmaier, Michael Bissel)
Inwiefern lässt sich die EM 2024 unter Suffizienzaspekten nachhaltiger gestalten?	Malte Krenz, Ramon Werner, John Sander, Leo Beger, Benedikt Georgiou	Großveranstaltungen, wie die UEFA Euro 2024 führen starke Belastungen für die Umwelt mit sich. Mit dem bisherigen Konzept dieser Veranstaltungen sind die An- und Abreise, sowie die große Menge an Abfall, die dabei entstehen ein großes Problem. Diese Aspekte und weitere gilt es zu optimieren, nur so kann sicher gestellt werden, dass auch in Zukunft solche Großveranstaltungen noch möglich sein werden.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)

<p>Ressourcenarme Lebensweise und die Unterschiede innerhalb der Generationen</p>	<p>Finn Künzel, Maja Tiemann, Tram Nguyen, Zarah Pahl</p>	<p>Diese Präsentation untersucht die Unterschiede in der ressourcenarmen Lebensweise zwischen jüngeren (Generation Y &amp; Z) und älteren Generationen (Generation X &amp; Babyboomer). Durch die Analyse von Verhaltensweisen in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Wohnen und digitale Technologien identifiziert sie spezifische Herausforderungen und Chancen. Zudem werden Implikationen für die Förderung ressourcenschonender Lebensstile aufgezeigt, basierend auf einer umfassenden Datenerhebung und -analyse. Ziel ist es, aufzuklären und gezielte Maßnahmen für jede Generation vorzuschlagen, um einen nachhaltigeren Umgang mit unseren Ressourcen zu fördern.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)</p>
---	---	--	--	---



## Projektgruppen-Session 9 - C 40.146

Donnerstag, 29.02.2024, 08:30 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Hitzeaktionspläne im Fokus: Unser Plan für ein widerstandsfähiges Lüneburg - Katastrophenschutz im Zeitalter des Klimawandels	Merle Weidner, Leslie Schwedhelm, Emily Hinrichs, Antonia Müller, Jesper Fredrich	Hitzestress, Überschwemmungen, Trockenheit - Aufgrund des Klimawandels kommen mehr Katastrophen auf uns zu. Wie kann Lüneburg seine Bevölkerung schützen? Wir haben, neben grundlegenden Informationen zur Thematik, Maßnahmen und Konzepte ausgearbeitet, die den Ausmaßen dieser Katastrophen entgegenwirken sollen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Die klimaangepasste Stadt – Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)
Von Grau zu Grün-Blau: Schwammstadt als Schlüssel zur Stadttransformation	Clara Biastoch, Gesa Rubarth, Lisa Graf, Kimberly Elvers	Angesichts des zunehmenden Klimawandels gewinnt die Anpassung von Städten zunehmend an Bedeutung. Entdecken Sie das visionäre Konzept der Schwammstadt, welches durch die Integration grüner Infrastruktur und fortschrittlicher Wasserbewirtschaftungssysteme zur Verbesserung städtischer Lebensräume beitragen kann. Dabei wollen wir uns vor allem auf Maßnahmen und Umsetzbarkeit des Konzepts in Lüneburg fokussieren.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Die klimaangepasste Stadt – Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)
Klimaschutz Wochenmarkt?	Timo Froese, Joana Heitmann, Lena Buchheit, Jarmila Binia	Im Rahmen unseres Seminars „Kommunaler Klimaschutz – zwischen Möglichkeiten und Herausforderungen“ haben wir uns mit dem kommunalen Handlungsfeld Ernährung und Nachhaltigkeit beschäftigt. Eingegrenzt haben wir unser Thema auf den Wochenmarkt und wie die Kommune Lüneburg durch diesen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Mit Umfragen sowie anderen Konzepten von Wochenmärkten außerhalb von Lüneburg beleuchten wir das Potential aber auch die Herausforderungen von Wochenmärkten im Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Kommunaler Klimaschutz: Zwischen Möglichkeiten und Herausforderungen (Pia Redenius)
Grüneburg – Gebäudebegrünung wirtschaftlich lukrativ - oder alles nur Fassade?	Merlind Regina Mercedes Kurz, Leo Wegeleben, Niklas Bo Plathe, Fenja Flügge, Nike Marlen Baumann	Unser Planet ist einer starken, anthropologischen Erwärmung ausgesetzt. Unser Ziel ist es, die Effekte dieser Erwärmung zu reduzieren, weshalb wir uns in unserem Projekt mit Gebäudebegrünung beschäftigen. In diesem Zusammenhang planen wir ein Begrünungskonzept für das Fitnessstudio Olympic, in welchem wir ein besonderes Augenmerk auf die ökonomischen Aspekte legen. Begleiten Sie uns auf eine Reise in die Welt der Gebäudebegrünung.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Die klimaangepasste Stadt – Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)





<p>“Stadt der Zukunft - Wo die Natur die Architektur umarmt”</p>	<p>Jule Goddinger, Melina Beckmann, Paula Gottschalk, Jannis Rieckmann, Sientje Krahn</p>	<p>Lernen Sie die Möglichkeiten und Vorteile von Gebäudebegrünung kennen - ein nachhaltiger und ökologischer Ansatz, um unsere Städte dem Klima angepasst zu transformieren. Grüne Dächer und Fassaden verschönern nicht nur das Stadtbild, sondern tragen zusätzlich durch Dämmung oder Schadstoffbindung zu einer Verbesserung des Stadtklimas sowie der Luftbelastungssituation bei.</p> <p>In unserem Projekt wollen wir uns dabei besonders auf die Umsetzbarkeit von Begrünungsmaßnahmen für Lüneburgs Gebäude fokussieren.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Die klimaangepasste Stadt – Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)</p>
<p>LüneOase - angepasste Stadt in Zeiten der Klimakrise</p>	<p>Enya Purnhagen, Alva Lütjhe, Jurek Polke, Jonas Löwen, Amelie Pelikan</p>	<p>Starkniederschläge, Hitze und Extremwetter - die Belastungen für Städte und Bevölkerung nehmen zu. Wie kann ein Stadtviertel aussehen, das an die Folgen des Klimawandels angepasst ist?</p> <p>In unserem Projekt denken wir Stadtplanung neu und entwickeln einen utopischen Entwurf mit Potenzial für lebenswertes Wohnen. Nimm dir ein Stadtrad und erkunde mit uns die LüneOase, ein klimaangepasstes Stadtviertel angeschlossen an Lüneburg.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Die klimaangepasste Stadt – Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)</p>
<p>Mülltrennung als kommunale Stellschraube des Klimaschutzes</p>	<p>Julie Schulze, Amelie Deppe, Jasna Supica, Imke Schütt, Ina-Sophia Eichholz</p>	<p>Was hat kommunaler Klimaschutz mit Mülltrennung zutun? Mülltrennung ist die Grundlage einer guten Recyclingquote. Je besser getrennt wird, desto mehr Materialien können recycelt werden. Recycling ist ein zentraler Aspekt des Klimaschutzes. Aus diesem Grund haben wir uns im Rahmen unseres Projekts mit der Frage auseinandergesetzt, wie viel Informationsgehalt im Landkreis Lüneburg in Bezug auf Mülltrennung vor dem Hintergrund Recycling herrscht und welche Möglichkeiten die Kommune zur Stärkung hat.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Kommunaler Klimaschutz: Zwischen Möglichkeiten und Herausforderungen (Pia Redenius)</p>

## Projectgroup-Session 10 - C 12.108 - english

**Thursday, February 29<sup>th</sup> 2024, 09:00 - 10:30 a.m.**

Title of the presentation	Actors	Description of the presentation	Format	Project seminar
Gender Representation through Language in Gillette Advertisements	Jacqueline Davis, Renatta García, Aryana Gooranshorakchali, Sarah Pommerening, Irene Gonzalez, Sophia Silane, Zurab Gogia	Gillette's marketing campaigns, throughout the last century, have been accused of releasing discriminative and stereotyping content in their advertisements. Due to frequent descriptions of individuals in Gillette's advertisements, our project discerns the differences between male and female marketed products, ultimately aiming to determine gender representation through adjectives. This project analyses all adjectives related to individuals in 30 men's and women's razor advertisements from 1915 to present.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Equality, power and language (Anne Barron)
Sustainability awards - a game changer for the ecological and social transformation of Germany?	Cielo Carito, Karl Weiche, Nina Ropers, Bogusława Przybyłowska, Dominika Kellova	Do you know the German Sustainability Award or have you ever heard of the CSR award of the German government? They are so called "sustainability awards" that companies or initiatives receive for their important contributions to a sustainable future in Germany. In this presentation we will shortly introduce you to these specific awards. Moreover, we want to present to you our main part of research that focuses on these awards and especially their impacts on the companies and initiatives that won them. The presentation is going to give you basic knowledge about this important field of sustainability research and allows you also to participate in the discussion during the presentation. We are looking forward to exchanging with you!	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Pathways toward sustainability: Amplifying Seeds of a Good Anthropocene (Amanda Jiménez Aceituno)
Assessment of the Success Rate of Marine Conservation Organization	Anna Trela, Orlaith Ni Cheallaigh, Shanjeevan Amalanathan, Julia Grzenkiewicz, Eleonora Kostadinova, Murtada Bazo	Join us for our presentation discussing the deciding factors and challenges faced by marine conservation organizations. We are investigating the effects of funding and the impact of national policies on the success of these marine conservation initiatives. We have chosen to contact initiatives from different geographic locations in the Global North and Global South. Through our research, we aim to identify the main factors affecting the differing success rates of organizations.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Pathways toward sustainability: Amplifying Seeds of a Good Anthropocene (Amanda Jiménez Aceituno)

## Projektgruppen-Session 11 - C 12.001

Donnerstag, 29.02.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Carbon Capture and Storage: Gefährliches Spiel mit dem Klima?	Nele Danschacher, Milena Hofman, Florian Krimmer, Georg Ludwig, Jacqueline Schröder, Liska Wehmeyer	<p>Während der COP 28 hat sich vor allem das Thema Carbon Capture and Storage (kurz:CCS) in den Vordergrund geschoben und fiel im Zusammenhang unzähliger Side-Events und Verhandlungen auf. Dabei steht vor allem die Frage im Vordergrund, ob es sich bei CCS um eine wirklich, sinnvolle Lösung im Kampf gegen den Klimawandel handelt, oder ob es doch nur eine vorgeschobene Ausrede von der fossilen Rohstoffgewinnung abhängiger Staaten ist.</p> <p>Im Rahmen der Präsentation wollen wir ebenfalls eine Diskussion unterhalten. Das Publikum wird Hintergrundinformationen zur COP 28 und der Repräsentation des Ozeans vor Ort, der Ozeandekade sowie den Vor- und Nachteilen von Carbon Capture and Storage erwarten.</p>	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (1) (Silke Bölts)
Der Global Stocktake und die Klimaziele der EU	Pia Bäslack, Talja Blumenthal, Florian Erdmann, Frieda Meckel, Jana Simon	Klimakonferenz in Dubai - zum ersten Mal findet dabei der Global Stocktake statt, eine Bestandsaufnahme der bisherigen Klimaschutzmaßnahmen zum Einhalten des Pariser Klimaabkommens. Inwieweit diese Zusammenfassung der bisherigen, nationalen Bemühungen tatsächlich einen Beitrag zu ambitionierterem Klimaschutz tragen kann, ist fraglich. Insbesondere die Auswirkungen des Global Stocktake auf die Klimaziele der EU werden in diesem Vortrag beleuchtet.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (2) (Silke Bölts)
Science vs. Power - Podiumsdiskussion zur COP 28	Annabel Kröber, Sara Gretler, Maximilian Popp, Paul Benjamin Hess, Rosina Heim, Helen Emilia Hanitzsch, Patrick Janke	Vertreter*innen der Europäischen Union, der Vereinigten Arabischen Emirate und des Weltklimarates erörtern die Verhandlungsergebnisse der COP28 zum Verhandlungsstrang "Mitigation" im Rahmen einer Podiumsdiskussion. Das Publikum hat anschließend die Gelegenheit, mit den Vertreter*innen zu diskutieren und Fragen zu stellen.	Sonstiges // Other format	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (1) (Silke Bölts)
Das Mitigation Work Program und die Wege zur Treibhausgasreduzierung: Ein Blick auf die COP28 in Dubai	Jona Prigge, Justus Kienast	Die Weltklimakonferenz 2023 in Dubai, hat entscheidende Diskussionen und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen vorangetrieben, insbesondere durch das Mitigation Work Program. Trotz Fortschritten sind Hindernisse wie politische Uneinigkeit und mangelnde finanzielle Unterstützung zu überwinden, um die Effektivität der Umsetzung weiter zu verbessern und die Klimaziele zu erreichen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (2) (Silke Bölts)

**Projektgruppen-Session 12 - C 12.101**

**Donnerstag, 29.02.2024, 09:00 - 11:00 Uhr**

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Museen durch Kinderaugen: Eine nachhaltige Zukunft gestalten	Hannes Riesterer, Nele Carolin Riesterer, Licca Malin Tessmann, Leonie Luhr, Nele Haß, Nele Marit Schmidt	Wir leben nach dem Motto: Kinder sind die Zukunft! Wir verstehen Museen als eine große Bildungsquelle und es ist uns sehr wichtig, dass Kinder regelmäßig ins Museum gehen, um ihren Wissenshorizont zu erweitern. Kinder sollten weiterhin wissbegierig sein und sich für Geschichte, Politik, Kultur etc. interessieren. Wenn also die Kinder von Museumsbesuchen begeistert sind, gehen sie auch als Erwachsene ins Museum und nehmen Ihre Kinder mit. So kann für die Zukunft ein nachhaltiger Museumsbesuch gesorgt werden.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Innovation „Podcast“ - Das zukünftige Nachrichtenformat für junge Zielgruppen?	Marisa Troffer, Noelle Marie Oloff, Franziska Nack, Alicia Krusch, Carolin Neumann, Joshua Specht	In unserer Forschungsarbeit tauchen wir in die Welt der Medienpräferenzen junger Zielgruppen ein und beleuchten, wie das innovative Medienformat des Podcasts die Anziehungskraft und Interaktion mit lokalen Medien beeinflusst. Ein Vergleich mit herkömmlichen Medienformaten bietet Einblicke in die sich wandelnde Medienlandschaft und ihre potentielle Auswirkungen auf die Informationsgewinnung und -verarbeitung junger Zuschauer*innen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Wie können klassische Medienformate junge Zielgruppen erreichen? (Marie-Luise Braun)
Museen und Nachhaltigkeit - Virtuelles Museum	Jonah Vogl, Henrike Roitsch, Jasper Baum, Friederike Bittner, Carl Pallentien, Alexander Jantsch	Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Ist es möglich ein komplett digitales und virtuelles Museum zu realisieren? Von überall und zu jeder Zeit eine einzigartige Ausstellung erleben? Diese und viele weitere Fragen bearbeiten wir in unserem Vortrag.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Lokale Berichterstattung, die die junge Zielgruppe anspricht	Katharina Harms, Ole Conrads, Franziska Hellmuth, Annika Hutt, Florian Alexander Schneider, Liv Tödt, Lotta Vongehr	Die Leserschaft der Landeszeitung Lüneburg wird immer älter und junge Zielgruppen lesen weniger Tageszeitung. Um diesem Problem entgegenzuwirken, ist Veränderung im Handeln der Redaktion in diversen Bereichen gefragt, damit Verlage wirtschaftlich arbeiten können. Hier stellt sich die Frage: Wie kann die Landeszeitung Lüneburg berichten, um junge Zielgruppen anzusprechen?  Um herauszufinden, was das Interesse steigert, haben wir folgende Aspekte unter die Lupe genommen: Globale Themen in einen lokalen Kontext einbetten; Kennzeichnung von Artikeln für junge Zielgruppen; Repräsentation von jungen Menschen in den Redaktionen. Dabei sind eure Stimmen Teil unserer Ergebnisse, denn Studierende der Leuphana haben unsere Umfrage ausgefüllt und uns so bei der Beantwortung unserer Frage geholfen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Wie können klassische Medienformate junge Zielgruppen erreichen? (Marie-Luise Braun)

## Projektgruppen-Session 13 - C 12.002

Donnerstag, 29.02.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Mutter-Kind-Entfremdung: Folgen und Auswirkungen auf das Leben von Müttern	Mia Meerbach, Svea Timmermanns, Paula Waffens, Jasmin Zorn, Francesco Mahmuti, Marthe Ngongue, Pauline Wirth	<p>In unserem Seminar setzen wir uns mit dem Auftreten von Konflikten bzw. Konfliktverhalten in verschiedenen Familienformen auseinander und untersuchen die jeweiligen Auswirkungen auf die einzelnen Parteien, Eltern und Kind(er). Der Fokus des Seminars liegt auf den Elternteilen, während wir uns in unserer Gruppe mit Entfremdung, speziell mit entfremdeten Müttern beschäftigen.</p> <p>Unter Eltern-Kind-Entfremdung versteht man einen Prozess der Abgrenzung des Kindes/der Kinder von einem Elternteil.</p> <p>Triggerwarnung: Dieses Seminar setzt sich teilweise mit sehr detaillierten, schmerzvollen Trennungs- und Entfremdungserfahrungen auseinander und kann dabei Erinnerung an eigene traumatische Erfahrungen hervorrufen.</p>	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)
Gesundheitskurse in Nicaragua - Entwicklungszusammenarbeit mit NGO Inphru in Condega, Nicaragua	Sheila Schmidtsdorff, Sofie Wittmann, Yara Isabella Reifenrath, Lara Kubotsch, Luka Taube	Gesundheitsprojekte in Nicaragua - Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs. Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen (Jorge Guerra González)
Entfremdete Väter - Studie zur Auswirkung und Lebenszuständen entfremdeten Vätern	Waleria Heinze, Sude Chalvoutzian, Hannah Andresen, Victoria Krause, Antonia Willner, Bianca Conradt	Im Rahmen des Seminars bereiten wir eine Studie zu den Auswirkungen von Trennung oder Entfremdung bei Eltern vor. Während dieser Arbeiten wurden sowohl Elternteile aus intakten und getrennten Familien, als auch entfremdete Elternteile befragt. In unserer Gruppe haben wir die Daten der entfremdeten Väter erfasst und ausgewertet. Diese Auswertung präsentieren wir im Rahmen der Konferenzwoche.	Film // Movie	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)
Mit einer kleinen Spende Zukunft schenken: Mais und Maniok Startup an der Elfenbeinküste	Neele Mengele, Fiona Wüpperling, Ngoc Nguyen, Julia Münch	Wir sind Neele, Ngoc, Fiona und Julia und im Rahmen unseres Projekts "Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs" unterstützen wir ein Startup in Zouan-Hounien an der Elfenbeinküste. Dabei soll mit dem Anbau und Verkauf von Mais und Maniok mindestens zwanzig jungen Menschen ein Arbeitsplatz gegeben und so ihnen und ihren Familien ein sicheres und langfristiges Lebenseinkommen garantiert werden. Wir sind in enger Zusammenarbeit mit den Familien vor Ort. Das langfristige Ziel ist es eine große Farm aufzubauen, die Jobchancen für viele Menschen an der Elfenbeinküste schaffen kann. Wir wollen Menschen hier in Lüneburg und Deutschland für das Thema sensibilisieren und gemeinsam einem noch kleinen Projekt mit großer Zukunftsperspektive den Startschuss geben.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs. Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen (Jorge Guerra González)



## Projektgruppen-Session 14 - C 40.152

Donnerstag, 29.02.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Reisanbau in Indien	Johanna Zill, Julius Meyer, Lia Blumberg	Reis ist Hauptnahrungsmittel für Indiens Bevölkerung und viele weitere Teile der restlichen Welt. Bei stetig wachsender Weltbevölkerung wird Reis als eins der Hauptnahrungsmittel bestehen bleiben. Jedoch ist der konventionelle Reisanbau in Indien extrem beeinflussbar durch Klimaveränderungen und gleichzeitig großer Mitwirker des Klimawandels. Wie sieht also eine nachhaltige Zukunft von Reis in Indien aus?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)
Smart Cities, Partizipation und Lebensqualität: eine digitale Revolution in Städten	Anna von der Mehden, Victoria Garbelmann, Helena Martínková, Laura Schroeder, Antonia Marcella Wedemann, Santiago Rodriguez Manrique, Justin Sturm	Smart Cities, Partizipation und Lebensqualität: eine digitale Revolution in Städten. Mit unserem Projekt haben wir herausgefunden, inwieweit die Partizipation durch digitale Plattformen die Lebensqualität der Menschen beeinflusst. Sind sie bereit ein Teil der Zukunft zu sein?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Smart Cities - was macht ihren Erfolg aus? (Ines Beeck)
Das Agrarprodukt Kakao: Die Umsetzung des Lieferkettengesetzes am Beispiel des Unternehmens GEPA	Joanna Knecht, Annika Eitner, Tamara Köble, Marlisa Baasch, Janne Koops	Die Lieferkette des Agrarprodukts Kakao ist oft geprägt von Intransparenz, Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden. Um dem entgegenzuwirken, wurde das Lieferkettengesetz im Jahr 2023 eingeführt. Seit Januar 2024 gilt es für Unternehmen mit min. 1.000 Beschäftigten. Das Unternehmen GEPA, mit nur 160 Beschäftigten, setzt ein Zeichen, indem es die Vorgaben des Lieferkettengesetzes einhält und erweitert.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)
Smart Cities: Nachhaltige Praktiken in den Bereichen Abfallmanagement, Energie und Umweltschutz	Justin Klaus, Justin Olms, Marina Steinke, Noah Gelke	Dieses Programm bietet einen tiefgehenden Einblick in innovative Technologien und Strategien, die das Potenzial haben, unsere Städte grüner, effizienter und lebenswerter zu gestalten. Dieses Programm bietet fundierte Einblicke in die Anwendung von quantitativen Forschungsmethoden zur Analyse und Synthese konkreter Beispiele für Nachhaltigkeitspraktiken in urbanen Räumen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Smart Cities - was macht ihren Erfolg aus? (Ines Beeck)

## Projektgruppen-Session 15 - C 14.102b

Donnerstag, 29.02.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Low-Profit-Ansätze im Fokus des SDG4	Sakshi Ghandi, Elena Mack, Andreea Grecu, Jolina Strutzberg, Burak Calkayis	Die Präsentation analysiert, ob "Teach First" als Low-Profit-Unternehmen betrachtet werden kann und ob es zur Bildungsgerechtigkeit im Sinne von SDG 4 beitragen kann. Es erfolgt eine Differenzierung von Low-Profit-Unternehmen zu Non-Profit-Organisationen und ein Vergleich der Rechtsformen in Deutschland und den USA. Die Untersuchung umfasst Finanzquellen, Rentabilität und Bilanzberichte von "Teach First".	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)
Impact Investment im Fokus: Eine Analyse der finanziellen Performance von WI-Produkten im Vergleich zu repräsentativen Aktienindizes.	Lukas Giering, Lukas Ziegler, Kevin Henkel, Nic Hellwinkel, Florian Jehle	Diese Präsentation untersucht die faszinierende Welt des Impact Investments und konzentriert sich dabei auf die finanzielle Performance von WI-Produkten im Vergleich zu führenden Aktienindizes. Durch eine gründliche Analyse der Leitidee des Impact Investments erkunden wir, wie sich diese innovative Finanzstrategie in den letzten Jahren entwickelt hat. Im Zentrum steht die Frage, ob Anleger:innen bereit sind, potenziell höhere Renditen aufzugeben, um einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft auszuüben. Tauchen Sie ein in die Welt des nachhaltigen Investierens und entdecken Sie die möglichen Auswirkungen auf Ihr Portfolio.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
Mehr Geschlechterparität in der Wirtschaft	Ahmad Zaiour, Eman Sarwat Ali, Aleyna Simsek, Aydin Akgül, Daniel Danilov, Till Rangnow	In unserem aktuellen Projekt analysieren wir die Geschlechterparität in der Wirtschaft und setzen uns gleichzeitig das Ziel, die Nachhaltigkeitsziele des SDG 5 - Geschlechtergleichstellung und Stärkung aller Frauen und Mädchen - zu fördern. Unsere Vision besteht darin, eine gleichberechtigte Unternehmenskultur zu schaffen, die Chancengleichheit in der gesamten Organisation unterstützt. Dabei entwickeln wir innovative Ansätze, um die SDG 5-Ziele zu erreichen und gleichzeitig in der Finanzbranche eine Vorreiterrolle bei der Förderung der Geschlechterparität einzunehmen. Zu diesem Zweck möchten wir der Frage nachgehen, ob es sinnvoll und realistisch wäre, eine private Geschäftsbank zu gründen, die auf Low-Profit-Basis operiert und die durch eine entsprechende Kreditvergabe zum SDG 5 beiträgt.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)
Wirtschaftspolitische Maßnahmen: Entscheidender Schritt zu mehr Nachhaltigkeit?	Robert Lüdtke, Johann Meinecke, Lasse Grot	Nachhaltige Finanzmärkte sind wichtig für eine nachhaltigere Wirtschaft, da sie positive Effekte für Umwelt und Gesellschaft mit finanzieller Rendite verbinden. Wirtschaftspolitische Maßnahmen können diese Märkte fördern, indem sie Anreize, Standards, Richtlinien und Forschung unterstützen. Die öffentliche Wahrnehmung und Unterstützung dieser Maßnahmen sind jedoch oft begrenzt, was ihre Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit beeinträchtigt und somit eine nachhaltige Zukunft gefährdet.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)

## Projektgruppen-Session 16 - C 40.153

Donnerstag, 29.02.2024, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Erziehung von Kindern in Mehrgenerationenhäusern - Auswirkung auf ihre soziale und emotionale Entwicklung	Milena Mundorf, Amelie Choyka, Maggie Albertine Schwartz, Sönke Ventker, Jana Japs	Sind Kinder, die in Mehrgenerationenhäusern aufgewachsen, resilienter als Kinder, die in „klassischen Familien“ sozialisiert werden? Vor diesem Hintergrund hat sich die Projektgruppe am Beispiel der Wohngemeinschaft LeNa in Lüneburg mit der Erziehung in Mehrgenerationenhäusern auseinandergesetzt. Neben theoretischen Input werden die Ergebnisse der Interviews aller drei Generationen, die bei LeNa wohnen, vorgestellt und. Anschließend wird Zeit für eine Diskussion über Erziehungsziele sein.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Eine differenzierte Betrachtung der Möglichkeiten, Herausforderungen und Wechselwirkungen in digitalen Gemeinschaften um Influencer	Tobias Klintworth, Dario Haidari, Felix Soltau, Lina Akeela, Madina Sophia Mahtabudien, Melissa Renée Rix	Hast du Instagram? Oder TikTok? Folgst du dort bekannten Personen? Damit bist du Teil einer digitalen Gemeinschaft, die sich um einen Influencer bildet. Wir haben uns zum einen angeschaut, wie sich Menschen in solchen Gemeinschaften verhalten und miteinander kommunizieren und zum anderen untersucht, inwiefern diese Gemeinschaften mit "reelen" Gemeinschaften vergleichbar sind und freuen uns darauf, unsere Erkenntnisse mit euch zu teilen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Achtsamkeitsübungen in Grundschulen	Hanna Isabelle Kock, Julia Wegener, Lia Schwember, Fenna Liestmann, Leonie Maier, Sophia Stockfleth	Sind Sie gestresst, erschöpft und unruhig? So geht es vielen Lehrkräften täglich! Um dies zu minimieren, haben wir uns mit dem Thema Achtsamkeitsübungen befasst. Kommen Sie vorbei und begleiten Sie uns auf eine Traumreise oder iss ein Snickers!	Film // Movie	Ehrenamt & Beteiligung in Lüneburg entdecken (Eva Kern)
Zeugen Jehovas - Sekte oder Religionsgemeinschaft?	Emma Behncke, Merle Fabienne Brockmüller, Zoe Milane Weiß, Jana Hoppenworth	Titel: "Hinter den Kulissen: Eine Analyse der Zeugen Jehovas"  In unserem Projekt nehmen wir Sie mit auf eine kritische Erkundung der Welt der Zeugen Jehovas. Unser Fokus liegt auf einer Analyse ihrer Glaubensinhalte und der Identifizierung möglicher sektioneller Tendenzen. Diese Präsentation bietet einen realistischen Einblick in eine vielschichtige Glaubensgemeinschaft, ohne dabei den Blick für kritische Aspekte zu verlieren.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Women only und FLINTA* Communities - Feministischer safe Space oder soziale Abgrenzung?	Jette Bernard, Frauke Ritter, Jana Lütge, Bent Mildner	Können Women only und FLINTA* Communities einen safe Space vor patriarchalen Strukturen darstellen? Wir werfen einen kritischen Blick darauf, ob sie eher zur Abgrenzung und Differenzierung der Geschlechter beitragen und wie eine Abkehr vom binären Geschlechtssystem in Frauen-Gemeinschaften umgesetzt werden kann. Gemeinsam mit Euch möchten wir diese Fragen reflektieren und diskutieren.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)





## Projektgruppen-Session 17 - C 14.102a

Donnerstag, 29.02.2024, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Klimasünder Automobilindustrie?	Lara Isabel Bartels, Carlotta Amelie Cordes, (Marieke) Elea Hanfeld, Johanna Elisa Kappenberg, Milena Sarwary	Orientiert an den drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologisch, ökonomisch und sozial) analysieren wir die Klimaklage der DUH (Deutsche Umwelthilfe) gegen Mercedes-Benz. In ihrer Klage fordert die DUH die schnellstmögliche Einstellung (spätestens bis 2030) der Produktion von Verbrennungsmotoren. Eine drastische Reduktion von Treibhausgasemissionen ist notwendig, um den anthropogenen Klimawandel und seine Folgen einzudämmen. Wir möchten zeigen, wie politische und juristische Entscheidungen auf gesellschaftliche Themen wirken und dabei unseren Fokus auf den Begriff der Klimaklagen legen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Klagen fürs Klima: Klimaschutz im nationalen und internationalen Recht (Emma Charlotte Bartmann)
Wie wirkt sich übermäßiger Zuckerkonsum auf Kinder (Null-Sechs Jahre) und ihre Entwicklung aus?	Maryam Jami, Chiara Alena Nienstedt, Riham Kierth	Eine Präsentation über die Auswirkungen von übermäßigem Zuckerkonsum auf die Entwicklung von Kindern im Alter zwischen 0-6 Jahren	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Essen - zwischen Konsum, Kultur und Klimakrise (Jana Fischer)
Ein Recht auf Klimabildung	Gesa Köhlert, Kaja Ruhrmann, Finia Lamprecht, Helena Voigt, Mara Bachmann, Elsa Günther	Wir gehen der Frage nach, inwieweit in Deutschland das Recht auf Klimabildung besteht, wie dessen Umsetzung aussieht und wie Klimabildung in Zukunft pädagogisch gestaltet werden kann.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Klagen fürs Klima: Klimaschutz im nationalen und internationalen Recht (Emma Charlotte Bartmann)
Zuckerkonsum: Wie sinnvoll ist es Zucker durch Ersatzprodukte auszutauschen?	Nele Schmidt, Emily Vietmeyer, Hanna Maria Mester, Felix Dörband, Marius Torben Piehl	Heutzutage sind viele Menschen durch schlechte Ernährung übergewichtig und haben Krankheiten wie Adipositas, Karies und Typ 2 Diabetes. Viele dieser Krankheiten werden durch einen übermäßigen Zuckerkonsum ausgelöst. Für uns als Gesellschaft ist es wichtig, den Zuckerkonsum zu reduzieren, um die Anzahl der genannten Erkrankungen zu verringern oder sogar komplett zu vermeiden. Dabei könnten Zuckerersatzprodukte eine Lösung sein, doch sind diese wirklich gesünder als Zucker und eine Alternative für die Zukunft?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Essen - zwischen Konsum, Kultur und Klimakrise (Jana Fischer)
Öffentliche Wahrnehmung von Klimaklagen und Protesten	Johann Reimann, Yann Jacobsen, Sönke Reinhold, Titus Ehlers, Christian Houze	Wie steht ihr zu Klimaprotesten wie die der letzten Generation und was haltet ihr davon wenn portugiesische Jugendliche vor dem europäischen Gerichtshof 32 starten vorwerfen, sich nicht ausreichend an das Pariser Klimaabkommen zu halten. Glaubt ihr das alles bewirkt überhaupt noch was. Um das herauszufinden, haben wir in Umfrage gestartet und ein Tageszeitung recherchiert. All darüber werden wir euch erst einen Input geben und dann gemeinsam diskutieren wie ihr dazu steht.  Wir freuen uns auf interessierte Zuhörer:innen und sind auf eure Meinung gespannt.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Klagen fürs Klima: Klimaschutz im nationalen und internationalen Recht (Emma Charlotte Bartmann)



## Projektgruppen-Session 18 - C 12.102

Donnerstag, 29.02.2024, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Bürokratische Hürden im Asylverfahren	Pauline Valet, Chiara Möller, Wilma Queck, Tobias Bitzer, Emily Fischer, Ida Welge	Wir laden Teilnehmende ein an einem interaktiven Spiel zum Alltag von Asylbewerber*innen teilzunehmen. Wir werden euch mithilfe von Informationen zu bürokratischen Hürden im Asylverfahren an die Thematik heranführen und gemeinsam über jene Lebensrealitäten in den Austausch treten.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Ressourcenorientierte Perspektiven auf Migration - Praxisbezogene Forschung in Kooperation mit dem Mosaïque e.V (Lea Gathen)
Nord-Süd-Wassertransferprojekt	Tom Fischer, Sophie Fritschka, Mariama Diallo, Luca Wegener, Frederik Gratzfeld, Benjamin Henningsmeier	Wir präsentieren unsere Ergebnisse zu der Frage "Wie zeitgemäß ist das SNWTP in China?" in einem Talkshow-Format.	Diskussion // Discussion	Wasser: Ware oder Menschenrecht? (Karl-Leontin Beger)
Integrationskonzepte an deutschen Grundschulen für Kinder mit Migrationshintergrund erster Generation	Jessica Raap, Marite Warratz, José Funk, Lisa-Sophie Klensang, Carla Soraya Henn	Im Rahmen unserer Projektarbeit beschäftigen wir uns mit dem Thema der Integration von Schüler:innen mit Migrationshintergrund der ersten Generation an deutschen Grundschulen. Da Kinder mit Migrationshintergrund bereits großen Belastungen ausgesetzt waren und sind, ist es wichtig, ihnen einen möglichst stressfreien Einstieg in die Schule zu ermöglichen. Ob dafür Vorbereitungsklassen, Sprachkurse oder der direkte Einstieg am besten geeignet sind, wollen wir in dieser Präsentation analysieren.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Ressourcenorientierte Perspektiven auf Migration - Praxisbezogene Forschung in Kooperation mit dem Mosaïque e.V (Lea Gathen)
Die Avocado Tragödie: Wenn Wasserknappheit Existenzen bedroht.	Philipp Nilson, Paula Robben, Bente Schröder, Angela Bacic, Pheline-Marie Unruh	In den letzten Jahrzehnten hat sich der Anbau dieser begehrten Frucht in Chile rasant ausgebreitet und dabei einen bedenklichen Wassermangel in der Region Petorca ausgelöst. Unser Seminarprojekt beleuchtet die tiefgreifenden gesundheitlichen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen, denen die Bevölkerung Petorcas gegenübersteht.  Unsere Inszenierung geht über die bloße Darstellung von Daten hinaus – sie verwebt Informationen zur Anbaufläche von Avocados in ganz Chile mit den spezifischen Gegebenheiten in Petorca. Erleben Sie, wie wir die komplexen Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft, Wasserverbrauch und den Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung auf der Bühne lebendig werden lassen.	Sonstiges // Other format	Wasser: Ware oder Menschenrecht? (Karl-Leontin Beger)
Soziale Arbeit- Auswirkungen der Freizeitangebote des Mosaïque auf soziale Integration und Wohlbefinden.	Fernanda Glas, Leah Marie Hobbold, Aylin Hünding, Fatemeh Maryam Rezaei, Miriam Trackl, Elif Beyza Ülker, Sina Wedderien	Welche Angebote bietet das Mosaïque? Wer besucht diese Angebote und welchen Einfluss haben diese auf das Leben von Besucher*innen. Viele Menschen in Lüneburg haben bestimmt schon einmal vom Mosaïque gehört. Aber was genau zeichnet das Mosaïque aus? Diese und weitere Fragen werden wir Ihnen in unserer Präsentation beantworten.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Ressourcenorientierte Perspektiven auf Migration - Praxisbezogene Forschung in Kooperation mit dem Mosaïque e.V (Lea Gathen)

<p>Push-Backs von Frontex - Vorwürfe von Menschenrechtsverletzungen bewiesen</p>	<p>Mathis Horstmann, Greta Gerdes, Marie Schnitzler, Kieran Thomas, Konstantin Egensperger</p>	<p>Pushbacks im Mittelmeer sind traurige Realität. Es ist kein Geheimnis, dass Frontex an diesen menschenverachtenden und illegalen Abschiebungen beteiligt ist. Jedoch fehlten dafür lange Zeit jegliche Beweise. Wir befassen uns in unserer Präsentation mit einem Fall, der das Blatt wenden sollte, die Politik in Aufruhr brachte und gesellschaftliche Forderungen mit sich zog.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Ressourcenorientierte Perspektiven auf Migration - Praxisbezogene Forschung in Kooperation mit dem Mosaique e.V (Lea Gathen)</p>
--	--	---	--	---



## Projektgruppen-Session 19 - C 40.153

Freitag, 01.03.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Zukunftsfähigkeit von alternativen Gemeinschaftsformen am Beispiel des Michaelshof Sammatz	Tomke Schröder, Maurits Heisler, Matthes Groetzner, Sami Wehmeier	Der Michaelshof Sammatz als eine selbst aufgebaute Lebens- und Arbeitsgemeinschaft in der Nähe Lüneburgs ist ein gutes Beispiel für die vermehrte Abspaltung vieler Menschen von der Gesellschaft in neue alternative Gemeinschaftsformen.  Durch ökologische Landwirtschaft, Selbstversorgung und Integration von Menschen mit Behinderung und internationalen Freiwilligen in ihren Alltag scheint der Michaelshof wie eine unabhängige und zukunftsfähige Gemeinschaft. Doch wie unabhängig von unserer Gesellschaft und dem Markt sind sie wirklich, wenn sie weiterhin Ressourcen von ihr nutzen und wo liegt ihre Kapazitätsgrenze? Womit sind sie fortschrittlich und womit rückschrittlich? Können alternative Gemeinschaftsformen wie der Michaelshof also eine zukunftsfähige Lebensform für die gesamte Gesellschaft sein, bezüglich ihrer Unabhängigkeit, Kapazität und Entwicklung?	Sonstiges // Other format	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Kindgerechte Ernährungslehre in der Kindertafel Lüneburg	Mathis Schröder, Paula Häußermann, Romy Albertzki, Lara Hamawand, Julia Liedtke	Kennt ihr schon die Kindertafel in Lüneburg? Wenn nicht, dann seid ihr bei uns genau richtig! Wir klären unter anderem was gesunde Ernährung bedeutet und wie man diese Kindern am besten vermitteln kann. In der Präsentation über eine solche kindgerechte Ernährungslehre in der Kindertafel in Lüneburg werden mithilfe einer Kombination aus Filmsequenzen und einer klassischen Präsentation unsere Forschungsergebnisse dargestellt. Bei uns werdet ihr außerdem eingeladen, euren Horizont zum Thema gesunder Ernährung interaktiv und zukunftsorientiert zu erweitern!	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Ehrenamt & Beteiligung in Lüneburg entdecken (Eva Kern)
Online Gemeinschaften - vernetzte Welt voller Möglichkeiten	Hikmet Sariyev, Serhat Yosma, Rojin Karakurt, Belinda De Souza, Zeinab El Traboulsi, Dilara Selin Güzel	Die Präsentation wird eine PowerPoint sein, die einen spannenden Einblick in das Thema "Online Gemeinschaften - vernetzte Welt voller Möglichkeiten" bieten wird. Wir wollen über die Rolle von sozialen Medien und Online-Communities bei der Schaffung neuer Gemeinschaftsformen aufklären. Dazu haben wir auch eine Umfrage erstellt und ausgewertet, die auch eine Rolle in der Präsentation spielen wird. Zudem wird es am Ende eine Diskussion über das Thema geben.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)

<p>"Einfach mal machen!": Einblicke in das Konzept "Service Learning"</p>	<p>Nele Möller, Lennard Hamelberg, Lennart von der Ohe, Mathis Hofmann, Noemi Ronge</p>	<p>Wir wollen ihnen jetzt mitteilen, Dass es sich lohnen wird bei unserer Präsi zu verweilen. "Service Learning" heißt das Konzept! Das klingt natürlich erstmal suspekt. Doch wie lässt es sich implementieren Und sich in Lüneburg ein Klima kreieren Dass Engagement und Beteiligung brüllt Und jeder zum Helfen ist gewillt? Das sind die Fragen unserer Stunde Drum lasst euch blicken in unserer Runde!</p>	<p>Sonstiges // Other format</p>	<p>Ehrenamt &amp; Beteiligung in Lüneburg entdecken (Eva Kern)</p>
---	---	---	--------------------------------------	--



## Projektgruppen-Session 20 - C 12.002

Freitag, 01.03.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
"Gambia: Die lächelnde Küste Afrikas!?" - Einblicke in ein Mikroprojekt sozialer Entwicklungszusammenarbeit	Malena Gottschling, Nele Stelter, Mara Bottländer, Elias Böttrich, Noemi Mattheus, Hanna Hanke, Martha Rossmann	Viele von euch kennen uns vermutlich bereits durch unsere Waffelverkäufe im Zentralgebäude, welche eine unserer Spendenaktionen für unser Mikroprojekt in Gambia sind. Was genau ist dieses Mikroprojekt? Konkret geht es darum, in der "Kuteh Jumbulu Nursery School" in Busumbala Klassenräume auszubauen und somit das Lernumfeld der Schüler*innen zu verbessern. In unserer Session nehmen wir euch mit hinter die Kulissen unseres Projekts; unsere Ausgangsidee, Erfolge und Rückschläge während der Durchführung, sowie inklusiven Einblicken in unsere Reise nach Gambia und Eindrücke vor Ort.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs. Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen (Jorge Guerra González)
Psychische und physische Gesundheit von Vätern aus getrennten Familien	Khatere Razaie, Hannah Feldmann, Hannah Treu, Shreya Malige, Lena Adam	Wie ergeht es eigentlich Vätern nach einer Scheidung? Diese Präsentation befasst sich intensiv mit getrennten Vätern und stellt ihre Perspektiven durch sorgfältige Interviews in den Fokus. Die Ergebnisse bieten Einblicke in die Herausforderungen, individuelle Stärken und emotionalen Aspekte, mit denen getrennte Väter konfrontiert sind. Durch die Auswertung dieser Interviews wird ein tieferes Verständnis für die Erfahrungen dieser Gruppe gewonnen, was zu einer differenzierteren Betrachtung von Trennungssituationen beitragen kann.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)
Eexumba Gartenprojekt Namibia	Lukas Boeckh, Sara Adhikari, Maria Sick	Wir präsentieren den Prozess und das Erreichte zur Unterstützung des Gartenprojektes "Eexumba" in Namibia.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs. Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen (Jorge Guerra González)
Kampf im Alltag - Was für Auswirkungen kann eine Trennung für Mütter haben?	Katharina Schinkel, Melanie Meyer, Leonie Hägele, Leny Jandt, Lina Pottek	In unserer Seminargruppe haben wir untersucht, was für Auswirkungen eine Trennung für Mütter haben kann. Oft sind sie mit vielen psychischen, physischen und finanziellen Belastungen konfrontiert und stehen im Alltag vor vielen Herausforderungen. Wir haben deshalb getrennte Mütter interviewt und sie über diese Umstände befragt. Unsere Ergebnisse wollen wir euch in unserer Präsentation gerne vorstellen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)

## Projektgruppen-Session 21 - C 14.102b

Freitag, 01.03.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Greenwashing und das FNG-Siegel: eine Sachliche Analyse	Emil Röbbelen, Piet Storm, Ben Schönrock, Marcel Vogeler, Lennart Georgi, David Held	Tauchen Sie mit uns ein in die komplexe Welt nachhaltiger Finanzmärkte und entdecken Sie, wie Greenwashing ihre Integrität beeinflusst. Unsere Präsentation bietet nicht nur eine tiefgehende Untersuchung dieser Herausforderung, sondern präsentiert auch fundierte Lösungsansätze. Von präzisen Definitionen über Stufenanalysen bis hin zu regulatorischen Ansätzen und Zertifizierungssiegeln werden wir verschiedene Maßnahmen vorstellen. Erfahren Sie, wie Verbraucherbildung dazu beitragen kann, die Transparenz und Authentizität nachhaltiger Finanzprodukte zu verbessern und Greenwashing effektiv zu verhindern.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
WIE KÖNNEN LOW-PROFIT-INVESTITIONEN KLEINBAUERN UNTERSTÜTZEN UND IHRE PRODUKTIVITÄT STEIGERN?	Salih Südan, Arnaud Bosselmann, Jonathan Bernstein, Redouane Djemli, Ibrahim Sharif	Wie können Low-Profit-Investitionen dazu beitragen können, Kleinbauern zu unterstützen und ihre Produktivität zu steigern. Es werden Strategien und Ansätze vorgestellt, die auf nachhaltige und soziale Investitionen abzielen, um den landwirtschaftlichen Sektor zugunsten von Kleinbauern zu stärken.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)
Privatanleger und Nachhaltige Investitionen: Der EU-Aktionsplan im Fokus	Joel Körber, Marko Wezel, Jamal Salamone, Charlotte Dreekötter, Jette Brummack, Linus Berle, Jonas Matura	Erfahren Sie in unserer Präsentation mehr über das Verhalten privater Investoren und die Entwicklung nachhaltiger Investitionen im Kontext des EU-Aktionsplans. Wir beleuchten nicht nur die Hintergründe und die Entwicklung der Finanzmärkte, sondern werfen auch einen detaillierten Blick auf die Auswirkungen des Aktionsplans auf die Investitionsentscheidungen und die Wahrnehmung der Investoren. Wir untersuchen die Chancen und Herausforderungen, die sich daraus ergeben, und werfen einen Blick in die Zukunft des nachhaltigen Finanzwesens.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
SDG 8 - Wie können Low-Profit-Investitionen zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung beitragen?	Lena Moor, Jasper Ziegner, Paul Feldhaus, Niklas Baum, Luis Arndt, David Hillringhaus, Mohammed Allabed	Wir beschäftigen uns mit dem Thema, inwiefern Low-Profit-Investitionen dazu beitragen können, eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu fördern sowie Arbeitsplätze zu schaffen. Dabei gehen wir auf die Teilbereiche der Fiskalpolitik, Social Entrepreneurship, staatliche bzw. rechtliche Grundlagen sowie die Konzepte des Postwachstumsstaates ein.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)

## Projectgroup-Session 22 - C 14.102a - english

**Friday, March 1<sup>st</sup> 2024, 09:00 - 11:00 a.m.**

Title of the presentation	Actors	Description of the presentation	Format	Project seminar
Do we have enough time(s)? Connecting time figures	Benjamin Mattheis, Jaston Paschal Menchi, Finja Gehmacher, Lisa Catriona Blümlein, Owusu Boateng, Hédi Adrienn Gáspár	We want to show that there are many different time concepts existing next to each other and that it appears to be relevant to draw attention to the fact that there are different concepts of time to solve the problems we are currently facing and to shift our thinking and action into a more sustainable direction.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Time and sustainability - five to twelve or time to throw away the clock? (Dr. Claire Grauer)
„Sustainable Strategies on the Clock: A Time Management Evaluation of the German Government“	Mateusz Sokalski, Viktoriia Bormashova, Luke Schulz, Samantha Bütow	Our story exposes an ongoing trend of short-termism in German politics in the face of growing climate threats. We highlight the negative effects of putting short-term gains ahead of long-term sustainability with examples from real-world situations. In the end, our narrative promotes a radical turn in the direction of laws and practices that protect the environment.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Time and sustainability - five to twelve or time to throw away the clock? (Dr. Claire Grauer)
Examining the Impact of Local Community Involvement on the Effectiveness of Protected Area (PA) Management: A Comparative Analysis of Conservation Strategies in African Contexts	Mustufa Safri, Janne Wohlberg, Camila Pavez, Richard Boampong Boateng, Tarik Ahlers	Examining the Impact of Local Community Involvement on the Effectiveness of Protected Area (PA) Management: A Comparative Analysis of Conservation Strategies in African Contexts.  We plan to provide you with an elaborate and concrete reasoning on why it is necessary that the locals are able to participate in the decision making processes, the impacts these participations have and what different types of participation exists.  We will also provide you with evidence as how these aforementioned points affect the effectiveness of managing a PA	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali)
Teleworking/Home Office- The new sustainable working trend Post-COVID?	Leona Woldu, Marwina Habibi, Dang Trung Anh Nguyen	Teleworking, also known as home office, has unfolded as a sustainable working trend in the post-COVID era. This flexible work arrangement allows employees to perform their duties, reducing commuting time and decrease the environmental impact associated with traditional office based work. Although, this has been used as a alternative for working in present.  But oes it have any side effect and how would this trend shape our future in the 21st Century?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Time and sustainability - five to twelve or time to throw away the clock? (Dr. Claire Grauer)



## Projektgruppen-Session 23 - C 12.105

Freitag, 01.03.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Einfluss sozialer Medien auf unsere Ernährung	Sarah Dulisch, Thore Hansen, Lina Herzig, Amelie Kuhnert, Shima Davoudabadi	Soziale Medien sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig und werden vor allem von jungen Menschen und immer häufiger auch von Kindern täglich benutzt. Neben unzähligen anderen Inhalten ist auch Essen immer wieder ein viel diskutiertes Thema. Unzählige Meinungen und Empfehlungen im Internet machen es den Nutzer:innen dabei fast unmöglich, eine Entscheidung bezüglich der eigenen Ernährungsweise zu treffen. Da einige der Beiträge zudem gefährliche Inhalte verbreiten können, ist es wichtig, sich mit dem Phänomen Ernährung im Internet zu auseinandersetzen, Inhalte kritisch zu hinterfragen und auf die Auswirkungen geteilter Inhalte aufmerksam zu machen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Wenn Mäuler gestopft werden... Entpolitisierung der Ernährung zwischen Winzlingen und Giganten. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Etablierung der Cradle-to-Cradle-Philosophie in der Reinigungsmittelbranche	Franka Berge, Justin de Vries, Jule Gastler, Brit Eileen Hamer, Laura Helmrich, Marcel Limanski, Anna Meissner	Reinigungsmittel spielen eine signifikante Rolle im alltäglichen Leben. Dazu haben wir uns die Frage gestellt: Wie gesund sind herkömmliche Putzmittel eigentlich und welchen Einfluss haben sie auf die Umwelt? In unserer Präsentation werden wir herausarbeiten, wie Reinigungsmittel umweltpositiv und gesundheitsfördernd gestaltet werden können, sodass der von uns erstellte Leitfaden Institutionen zu einer bewussteren Auswahl ihrer Putzmittel behelfen kann.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Verantwortungslosigkeit als Folge von Abwertung der Lebensmittel?	Barbara Silva Lazaro, Aleya Özmen, Lilli Freitag, Lina Abdelmeguid, Johanna Stotz	Ob in Kindertagesstätten, beim Einkaufen oder in den sozialen Medien: In vielen Lebenssituationen werden wir aktuell mit dem Thema Lebensmittelverschwendung konfrontiert. Dieses Problem würden wir in erster Linie als "verwerfliches Verhalten" betiteln, mit weitreichenden Auswirkungen auf die Umwelt. Der verschwenderische Umgang von Lebensmitteln, insbesondere in Verbindung mit einem hohen Konsum von Junk-Food, wirft nicht nur die Frage nach Verantwortungslosigkeit auf, sondern auch inwiefern eine Folge der Abwertung von Lebensmitteln entsteht. Inwiefern besteht hier eine Verbindung zur moralischen Einstellung gegenüber dem Essen?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Wenn Mäuler gestopft werden... Entpolitisierung der Ernährung zwischen Winzlingen und Giganten. (Liselotte Hermes da Fonseca)

<p>Gesunde Vielfalt - Ein Balance Akt</p>	<p>Lina Marleen Mohr, Mia Mathilda Nedden, Raya Schmeichel, Melina Berg, Mariella Swaen</p>	<p>In einer Welt, in der man sich schon an den unzähligen Gesundheitsratgebern „satt gesehen“ hat, wird uns nahegelegt, wie man sich ausgewogen und "richtig" ernähren soll. Aber woher weiß man denn nun, wie man sich richtig ernährt? Ist es vielleicht die vegetarische oder vegane Ernährung, die sich in Zukunft durchsetzen wird? Oder liegt die Antwort doch eher im achtsamen Essen, einem Ansatz, bei dem es darauf ankommt, sich mit verschiedenen Faktoren auseinander zu setzen und sich vollkommen auf den Prozess des Essens zu konzentrieren?</p> <p>Doch inmitten dieser Vielzahl an Möglichkeiten stellt sich die beunruhigende Frage, ob diese scheinbar gesunden Empfehlungen nicht ungewollt in die Abgründe von Essstörungen führen könnten. Dies sind die komplexen Probleme und Fragestellungen, denen wir uns in diesem Projekt widmen möchten.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag // Powerpoint based presentation</p>	<p>Wenn Mäuler gestopft werden... Entpolitisierung der Ernährung zwischen Winzlingen und Giganten. (Liselotte Hermes da Fonseca)</p>
---	---	--	---	--

## Projektgruppen-Session 24 - C 12.101

Freitag, 01.03.2024, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Die Zukunftsfähigkeit der Museen im ländlichen Raum	Clara Borchmann, Leonard Tiemeyer, Ferdinand Petzschke, Timo Wehrt, Wiebke Rodust, Jana Klingforth	Gibt es mögliche Erfolgsrezepte für ländliche Museen oder sind doch am Ende die städtischen Museen die Gewinner?  Ein Vergleich zwischen städtischen und ländlichen Museen, ihrer Eigenschaften und Relevanz.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Zwischen Gestern und Heute: Klassische Medienformate auf Social Media	Denise Burmester, Joëlle Lynn Nielsen, Emilia Schiffermüller, Dana Vidgofa, Eren Arikan, Samuel Schulze	Die zunehmende Digitalisierung und Wandel der Medienlandschaft stellen klassische Medien vor eine Herausforderung bei der Ansprache junger Zielgruppen. Unser Projekt strebt danach, die Verbindung zwischen klassischen Medienformaten und der jungen Generation in den sozialen Medien zu verbessern. Durch unsere Umfrage und eine Akteuranalyse wollen wir nicht nur das Nutzerverhalten besser verstehen, sondern auch praxisorientierte Empfehlungen für Medienunternehmen wie die Lüneburger Landesleitung, ableiten, um ihre Präsenz in der digitalen Welt zu stärken und dadurch die Interaktion mit jungen Zielgruppen zu fördern.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Wie können klassische Medienformate junge Zielgruppen erreichen? (Marie-Luise Braun)
Die Signifikanz von Museen innerhalb einer Gesellschaft und ihr Beitrag zur Förderung von Nachhaltigkeit	Kerem Abdullah Saricam, Bedirhan Gürbüz	Tauchen Sie ein in die Welt der Museen und entdecken Sie, wie ihre Signifikanz weit über die kulturelle Erhaltung hinausgeht, um positive Auswirkungen auf die Gesellschaft und Umwelt zu entfalten. Anhand des Louvre wird die bedeutende Rolle von Museen in einer Gesellschaft untersucht, insbesondere im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Eine Vision: Nachhaltigkeit in Heimatmuseen neu gedacht	Charlotte Ahrens, Luka Weerts, Lucca Winterstein, Julia Schönburg, Jana Renken	In unserem Projekt haben wir uns mit den in Deutschland häufig vertretenen aber wenig besuchten Heimatmuseen beschäftigt. Daraus haben wir eine Vision für eine nachhaltigere Mehrfachnutzung von Heimatmuseen entwickelt. Dies geschieht durch Mitmachaktionen für alle Zielgruppen, die inklusiv und ansprechend gestaltet werden. Unser Ziel ist es, damit Nachhaltigkeit und Heimatverbundenheit zu fördern.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)



## Projektgruppen-Session 25 - C 12.111

Freitag, 01.03.2024, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Die Kraft der Achtsamkeit: Wie Meditationsübungen das Verantwortungsbewusstsein für körperliche und geistige Gesundheit stärken können	Miriam Heinlein, Joel Simeon Lange, Levke Bergmann, Maïke Hübner, Milan Neitzel, Amelie Marie Jaacks	Erleben Sie Achtsamkeit durch eine kurze Übung. Entdecken Sie unsere Forschungsergebnisse zur Stärkung der Eigenverantwortung für körperliche und geistige Gesundheit. Der Praxisanteil macht die positiven Effekte der Meditation greifbar.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
CO <sub>2</sub> -Speicherung in der Landwirtschaft	Ina Elpers, Selim Sütcü, Fabian Stöppel, Torben Carstensen	Das Thema der CO <sub>2</sub> -Speicherung ist im Anbetracht der aktuellen Klimakrise ein großes Problem. Da es nicht reicht weniger oder im besten Falle gar kein CO <sub>2</sub> mehr auszustoßen, sondern zusätzlich CO <sub>2</sub> aus der Atmosphäre gezogen werden muss, ist die Einspeicherung ein wichtiges Thema. Die Landwirtschaft und die Lebensmittelproduktion tragen große Teile zu den globalen Emissionen bei. Da 50,4% der Fläche in Deutschland landwirtschaftlich genutzt werden, bieten diese große Potentiale CO <sub>2</sub> langfristig in den Boden zu binden. Wie verschiedene Strategien aussehen und wie umsetzbar diese, aus Perspektive der Landwirtschaft, sind, soll in diesem Projekt veranschaulicht werden.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)
Zukunftsorientierung - Welche Auswirkungen hat Manifestation in Form eines zukunftsorientierten Journals für die eigene Zukunftsorientierung bei Studierenden?	Luiza Schmölgel, Caroline Winnicker, Inga Neubauer, Hannah Kneifel, Leticia Löcken	Zukunftsorientierung - das ist die Resilienzsäule, mit der wir uns im Rahmen unseres Projekts intensiv auseinandergesetzt. Unsere Projektfrage beschäftigt sich mit dem Thema der Zukunftsplanung in Form eines Journals. Konkret haben wir herausgefunden, inwiefern die Manifestation von persönlichen Zielen in naher oder ferner Zukunft in Form eines zukunftsorientierten Journals eine Auswirkung auf einen optimistischeren Ausblick auf die Erreichung dieser Ziele hat. Für unsere qualitative Forschung haben wir sechs Student*innen interviewt, um unsere Forschungsfrage tiefergehend beantworten zu können.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
In-Vitro, der Schlüssel zur Nachhaltigen Fleischproduktion?!	Theresa Meyer, Carolin Breiholz, Maxima Stöckl, Valentin Rößler	Konventionelle Fleischproduktion trägt im großen Maß zum Klimawandel bei. Kann im Labor gezüchtetes Fleisch die nachhaltige Lösung zu diesem Problem sein? Eine Betrachtung auf technischer und ethischer Ebene.	Diskussion // Discussion	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)
Einfluss Sozialer Medien auf die Selbstakzeptanz von Erstsemester*innen	Josefine Ziob, Ella Kroschewski, Fenja Burghardt, Daniel Torney, Laura Winter	Akzeptanz ist ein wichtiges Thema für unsere Gesellschaft. Wir werden von klein auf mit der Darstellung des idealen Lebens und des idealen Körpers durch die Sozialen Medien konfrontiert. In unserem Projekt erforschen wir, den Einfluss von Sozialen Medien (am Beispiel: Instagram) auf die Selbstakzeptanz bei Erstsemester*innen.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)



## Projektgruppen-Session 26 - C 12.102

Freitag, 01.03.2024, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Willensfreiheit - Basiert unser politisches System auf einer Illusion?	Cara Grantz, Celia Blaase, Leon Bohlmann, Maximilian Schöne, Tilman Pörzgen, Jakob Haas, Henry Schlutz	Die Freiheit des Willens wird zunehmend von Wissenschaftlern und Philosophen in Frage gestellt. Der Liberalismus, der unser politisches System maßgeblich prägt, setzt allerdings genau diese als Ausgangspunkt für seine Legitimation. Was für eine Rolle spielt die Freiheit unter Anbetracht der philosophischen Debatte in einer utopischen Gesellschaft?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Freiheit und Utopie (Sven Prien-Ribcke)
Was macht Demokratien stark? Zwischen Konsens und Kompromiss	Brix von Lacroix, Nils Tilmann Meyer, Enno Janßen, Babette Heidorn, Murad Nadeem, Merve Dogu	Die Theorie der "deliberativen Demokratie" des deutschen Philosophen Jürgen Habermas prägte die politikwissenschaftliche Debatte des 20. Jahrhunderts maßgeblich. Kernelement der Theorie ist der vernunftbasierte Austausch von Argumenten mit dem Ziel, einen maximalen Konsens zu erreichen. Demgegenüber setzen wir den Kompromiss, der innerhalb der gesellschaftlichen Mitte ausgehandelt werden kann. Versteht ihr noch, wovon wir reden?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Freiheit und Utopie (Sven Prien-Ribcke)
Multikulturalismus in Deutschland - eine Utopie?	Valentin Vogel, Robert Schönemann, Lucas Wendt, Felix Feldbusch, Mila Nielsen, Aslı Köroğlu, Aryan Safaie	Was ist eigentlich Multikulturalismus und in welcher Form existiert er in Deutschland? Welche Rolle spielt er für eine utopische Vision von Deutschland und muss die sogenannte "deutsche Identität" aufgegeben werden, um dahin zu kommen?	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Freiheit und Utopie (Sven Prien-Ribcke)
Wohlstand ist eine Entscheidung - Deutschland: Eine Leistungsgesellschaft?	Fabian Budde, Lale Eggers, Lin-Maren Korn, Larissa Yvette Klapproth, Roman Queins, Thies Maarten Ole Petersen, Sheenara Wiebke	Ist jeder seines Glückes Schmied? Wovon reden wir, wenn wir von der Leistungsgesellschaft sprechen und wie steht es tatsächlich um die Chancengerechtigkeit? Ein Einblick in die deutsche Gesellschaft, ihre Vergangenheit und ihre Zukunft.	Powerpoint-Vortrag // Powerpoint based presentation	Freiheit und Utopie (Sven Prien-Ribcke)
Bildung und soziale Herkunft - Diktat der Freiheit?	Amelie Büttner, Lena Wolfes, Emma Soffie Bertram, Luca Distefano, Joel Justin Dorr, Tom Koehler	Das deutsche Bildungssystem steht unter keinem guten Stern: Spätestens seit der Veröffentlichung der letzten PISA-Studie ist das vielen Deutschen bewusst. Doch inwiefern hängt diese Phänomen mit der sozialen Herkunft zusammen? Und sind beide Faktoren gemeinsam ausschlaggebend für den Verlauf des Lebens eines jeden Einzelnen? Dieser Frage gehen wir am Beispiel des "Vorzeigestaates" Finnland im Vergleich zum deutschen System auf den Grund - mit der Möglichkeit, eine utopische neue Realität für unseren Bildungsalltag frei von sozialer Ungleichheit zu gestalten...	Sonstiges // Other format	Freiheit und Utopie (Sven Prien-Ribcke)